www.frankfurter-zeitungsverlag.de

Frankfurter Woch

Ihre Nachrichten als ePost

Zeilsheimer Wochenblatt • Freitagsblätter • 1. Nieder Zeitung • Bockenheimer Woche • Rödelheimer Woche • Frank BP
Gallus Echo • Sossenheimer Woche • Griesheimer- Goldsteiner Anzeiger • Main-Magazin • Nordwest Magazin • Zeilsheimer- u he

50 post@lokale-mediengruppe.de Zentrale Tel. 0 69 / 366 600 Redaktion Fax 0 69 / 365 533 13. Dezember 2023 50. KW • 123. Jhg.

rüdiger
Raumausstattung Frankfurt
INNUNGSMEISTERBETRIEB
Kelsterbacher Straße 55
60528 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 673029
ruediger-raumausstattung.de
BEI UNS ... FÜR SIE
Polstern, Fußbodentechnik, Sonnen- und Insektenschutzanlagen, Gardinen und Dekoration aus Meisterhand seit 1992.

Ambulante Pflege um zu leben wie bisher.
Schwan
Pflegedienst Schwan
Tel. 069.255 344 15
MDK geprüft sehr gut
Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt

BUCH SENDUNG HANDLUNG
Erhardt & Kotitschke GbR
Schwarzwaldstr. 42 • 60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 678657-50 • Fax: 069 / 678657-52
www.buch-sendung.de • info@buch-sendung.de

Blumen Knapp
Ahrtalstraße 8 • 60529 Frankfurt
Baumverkauf und Weihnachtsmarkt
Mo, Di, Do, Fr 08:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Mi 08:00 - 12:00 Uhr Sa 08:00 - 13:00 Uhr
Tel: 069 / 49 41 07

WIR KAUFEN IHR AUTO ZU EINEM FAIREN PREIS AN
Kodra Auto
Mauritiusstr. 18
60529 Frankfurt am Main
Tel. 0151-70526039

Wilhelm-Kobelt-Straße 1 | Lederwerke | 60529 Frankfurt
Tel. 069 767 561 94 | schwanheim@zweiohren.de
Mo bis Fr 9 - 13 h und 14.30 h - 18 h | Mi geschlossen

Achtung Sammler kauft!
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Figuren, Schreibmaschinen, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Kupfer, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüger, u.v.m.
Kostenlose Besichtigung sowie Werteinschätzung.
100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.
Mo - So 7.30 - 21.00 Uhr 069 - 677 04 886

Radio-Galm seit 1951
65931 Frankfurt-Zeilsheim • Bechtenwaldstraße 3
- Fernseher
- Sat-Antennenbau
- Kühlschränke (auch Einbaukühlschränke)
- Waschmaschinen
- Elektroherde
- Spülmaschninen
- Reparaturen aller Art

Alle von Ihnen telefonisch unter 069 / 36 37 66 bestellten Haushaltsgeräte können wir Ihnen innerhalb von 24 Stunden liefern !

AUTOteam plus
K&L Automobile GmbH
Mauritiusstraße 18
60529 Frankfurt/Main
Telefon 069-356091
Räderwechsel und -Einlagerung
pro Satz und Saison
jetzt zum Komplettpreis 65,00 €
- KFZ-Fachwerkstatt
- Inspektionen nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- BOSCH-Fahrzeugsdiagnose
- Getriebespülung
- HU und AU - durch eine anerkannte Prüforganisation

Beratung und Druck von Etiketten für Hefte, Bücher etc.
Nutzen Sie unsere kostenlose Beratung

BITTE BEACHTEN!

Redaktionsschluß
Freitag, 10.00 Uhr

Anzeigenschluß ist
Montag, 10.30 Uhr

Alle Anzeigen, Texte und Bilder bitte an:
post@lokale-mediengruppe.de

Offen
Montag bis Mittwoch
9:00 bis 11:30 Uhr

Donnerstag und Freitag
nur nach Vereinbarung

Alt Schwanheim 24
60529 Frankfurt

Beratung und Druck von Etiketten für Hefte, Bücher etc.

Nutzen Sie unsere individuelle Beratung

Alt Schwanheim 24,

post@lokale-mediengruppe.de

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN DER SGZ

post@lokale-mediengruppe.de

Montag bis Mittwoch
9:00 bis 11:30 Uhr

Donnerstag und Freitag
nur nach Terminvereinbarung per Email

BUND-Tipp: Mit gutem Gewissen Schokolade genießen – auch am Nikolaustag

Es gibt sie in weiß, braun und schwarz, mit Nüssen, als Nikolaus, Tafel oder Streichcreme: Schokolade. Laut „Statista“ konsumieren die Deutschen pro Kopf mehr als fünf Kilogramm der Süßigkeit im Jahr. Anbau und Weiterverarbeitung der Kakaopflanze können jedoch die Umwelt schwer belasten. Doch nicht nur die Umweltschäden stehen in der Kritik: Viele Bäuerinnen und Bauern, die Kakao anbauen, leben in großer Armut, da der Kakaopreis zu niedrig ist. Die schlechte wirtschaftliche Situation ist die Hauptursache der im Kakaoanbau weit verbreiteten Kinderarbeit. Um diesen bitteren Beigeschmack zu vermeiden, empfiehlt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) daher, nur Schokolade mit Bio- und Fairtrade-Siegeln zu kaufen. Beim ökologischen Kakao-Anbau werden keine chemisch-synthetischen Pestizide oder Mineraldünger verwendet. Bio-Landwirte bauen eher auf kleinen Flächen an und setzen auf Misch- statt auf Monokulturen. Dadurch bleibt das Ökosystem mit seinen Pflanzen, Tieren und Bodenlebewesen erhalten. Bei der Weiterverarbeitung verzichten Hersteller von Bio-Schokolade außerdem auf Sojalecithin. So können sie gentechnisch veränderte Zutaten ausschließen. Produkte mit dem Fairtrade-Siegel garantieren soziale und ökologische Mindeststandards in den Produktionsländern. Sie fördern zudem die Arbeitssicherheit durch Gewerkschaftsfreiheit, Gesundheitsschutz und das Verbot von illegaler Kinderarbeit. Eine erfreuliche Entwicklung: Nach Statista-Angaben ist der Verkauf von Schokolade und Kakao mit dem Fairtrade-Siegel in den vergangenen Jahren rapide angestiegen. Wichtig ist beim Kauf darauf zu achten, dass Schokolade kein Palmöl enthält, das eine sehr schlechte Umweltbilanz hat. Ölpalmen wachsen überwiegend auf abgeholzten Regenwaldflächen. Bei der Palmölproduktion werden oft Menschenrechte missachtet, in den Anbauregionen lebende Menschen werden teilweise gewaltsam vertrieben. Inzwischen gibt es viele Hersteller sowohl von Schokolade als auch von Schokocreme, die auf Palmöl verzichten. Wer beim Kauf von Schokolade auf Fairtrade-Siegel wie „Gepa“ und „Fairtrade“ oder auf Siegel der ökologischen Anbauverbände wie z.B. Bioland, Biokreis, Demeter, Gäa-Vereinigung ökologischer Landbau oder Naturland achtet, kann den „Glücklichmacher“ ohne schlechtes Gewissen (in Maßen) genießen. Der BUND macht sich mit einem breiten Bündnis für ein Lieferkettengesetz stark, damit deutsche Unternehmen entlang der gesamten Lieferkette Verantwortung für die Verletzung von Menschenrechten und Umweltverschmutzung übernehmen müssen. Weitere BUND-Tipps unter www.bund-hessen.de/tipps.

Lynn Sophie Anders BUND Hessen

„Andere Elternschaft“ – Gottesdienst am Puls der Zeit in der Erlebnis Kirche St. Johannes, Goldstein

Advent – Zeit der Erwartung. Advent hat aber auch mit Elternschaft zu tun. Wir haben ein Ehepaar eingeladen, das eine „andere“ Elternschaft übernommen hat: Sie haben vor Jahren zwei Kinder zunächst als Pflegekinder in ihr Leben genommen und später auch adoptiert. Sie erzählen im Gottesdienst am Puls der Zeit am 2. Advent, 10.12.23 um 18.30 Uhr) in der Erlebnis Kirche St. Johannes, Am Wiesenhof 76a, Goldstein von beglückenden, traurigen, herausfordernden Zeiten als Familie. Eine „andere“ Sicht auf den Advent. Musikalisch wird der Gottesdienst durch das Saxofonquartett „4 of a kind“ gestaltet. Herzliche Einladung!

Christine Sauerborn-Heuser, Gemeindereferentin

Redaktionsschluß ist Freitag, 10.00 Uhr

Redaktionsschluß für Wochenendveranstaltungen ist Montag, 10.00 Uhr

Alle Anzeigen, Texte und Bilder bitte an:

post@lokale-mediengruppe.de

SCHMIDT GRABMALE

MEISTERBETRIEB SEIT 1898

Grabmale in allen gängigen Materialien in großer Auswahl für den Griesheimer Friedhof

Ausstellung:

Waldschulstr. gegenüber Friedhof

Telefon 0 69 / 9 35 22 80

Bestattungsinstitut Pietät René Schulz

Neu Zeilsheim 26

65931 Frankfurt am Main

Zeilsheim/Sindlingen

www.pietaet-rene-schulz.de

Tag und Nacht

Telefon 36 00 97 88

Beratung Bestattung Vorsorge

Bundeswettbewerb Mathematik: Zehn Jugendliche aus Hessen ausgezeichnet

Johann Gaulke aus Geisenheim und Kira Sophie Hollstegge aus Königstein haben die höchste Preisstufe in der vorletzten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik erreicht. Für ihre Leistungen werden sie heute gemeinsam mit den Zweit- und Drittplatzierten ausgezeichnet. Nach zwei Hausaufgabenrunden stehen die besten Schülerinnen und Schüler aus Hessen fest, die am Bundeswettbewerb Mathematik 2023 teilgenommen haben: Mit Johann Gaulke (Geisenheim) und Kira Sophie Hollstegge (Königstein) erhalten zwei Jugendliche einen ersten Preis. Außerdem gibt es drei zweite und fünf dritte Preise. Die Mathetalente werden heute im baden-württembergischen Fellbach im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung geehrt. Die Erstplatzierten der zweiten Runde haben sich mit ihren Leistungen für das abschließende Kolloquium im Februar 2024 qualifiziert, bei dem die Bundessiegerinnen und -sieger durch Fachgespräche ermittelt werden. Diese erhalten mit Aufnahme eines Studiums ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes. Insgesamt starteten in diesem Jahr 1.746 Jugendliche aus ganz Deutschland im Wettbewerb, von denen es 246 in die zweite Runde schafften. Aus Hessen nahmen insgesamt 22 Jugendliche an der zweiten Runde teil. Die erste Runde des Wettbewerbs startet im Dezember. Dazu erhalten rund 4.000 Schulen in Deutschland die Aufgabenblätter. Aufgaben und Anmeldebögen stehen außerdem unter www.bundeswettbewerb-mathematik.de zum Download bereit. Mathematik-Fans können ihre Lösungen bis zum 4. März 2024 einsenden. **Über den Bundeswettbewerb Mathematik** Am Bundeswettbewerb Mathematik können Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen teilnehmen. Auf sie warten knifflige Aufgaben von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Der Wettbewerb zielt darauf ab, dass Jugendliche, die Spaß an der Mathematik haben, ihre Fähigkeiten erproben und weiterentwickeln. Die Teilnehmenden können die Aufgaben der ersten Runde entweder alleine lösen oder sich zu Gruppen von maximal drei Personen zusammenschließen. Eine Preisauszeichnung in der ersten Runde qualifiziert zur Teilnahme in der zweiten Runde, in der neue Aufgaben in Heimarbeit gelöst werden müssen. Anfang des folgenden Jahres werden in der dritten Runde die Bundessiegerinnen und Bundessieger in Fachgesprächen ermittelt. Ins Leben gerufen wurde der Wettbewerb 1970 auf Initiative des Stifterverbandes. Ausrichter ist Bildung & Begabung, die zentrale Anlaufstelle für Talentförderung in Deutschland. Partner der Wettbewerbsläufe 2023 und 2024 ist die LEPPER Stiftung. **Über Bildung & Begabung** Bildung & Begabung ist das Talentförderzentrum des Bundes und der Länder. Seine Wettbewerbe und Akademien helfen Jugendlichen, ihre Stärken zu entfalten – unabhängig davon, auf welche Schule sie gehen oder aus welcher Kultur sie stammen. Außerdem unterstützt Bildung & Begabung Lehrer, Eltern und Schüler mit umfangreichen Informations- und Vernetzungsangeboten wie der Fachtagung „Perspektive Begabung“ oder dem Online-Portal www.begabungslotse.de. Bildung & Begabung ist eine Tochter des Stifterverbandes. Förderer sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Kultusministerkonferenz. Schirmherr ist der Bundespräsident. www.bildung-und-begabung.de

Matthias Bunk Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH

Kinderweihnachtskonzert in der Martinuskirche

Am Freitag 15.12.23 findet um 16:30 ein Kinderchorkonzert in der Martinuskirche Schwanheim mit drei Kinderchören des Stadtteils statt. Der Chor August-Gräser-Schule präsentiert neben Klassikern wie „In der Weihnachtsbäckerei“ auch Neues: Seien Sie gespannt auf Herrn Holle. Die Gemeindekinderchöre bekannt unter dem Namen Kükenchor und Hühnerhof versammeln Kinder im Alter von vier bis neun Jahren und tragen mit geistlichen Liedern zur Besinnlichkeit am Freitag vor dem dritten Advent bei. Die Leitung haben Alexandra Dersch und Julia Heidemann. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Julia Heidemann

Neues aus Dankes
Einladung zur Gemeindeversammlung 2023
2. Advent, 10. Dezember 2023, 15.00 Uhr

Alle Gemeindeglieder und die interessierte Öffentlichkeit sind herzlich zur jährlichen Gemeindeversammlung am Sonntag, 10. Dezember 2023, 15.00 Uhr in das Gemeindehaus eingeladen, Am Goldsteinpark 1a, 60529 Frankfurt/M. Der Kirchenvorstand informiert unter anderem über die Entwicklung im Nachbarschaftsraum Niederrad – Goldstein - Schwanheim und sie werden in Bezug auf das Personal unserer Gemeinde auf den neuesten Stand gebracht. Darüber hinaus gibt es, wie immer die Möglichkeit, Fragen an den Kirchenvorstand zu richten und Ideen vorzutragen. Die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen freuen sich über einen lebendigen Austausch mit Ihnen. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet der Adventszauber auf dem Kirchenhof vor der Dankeskirche statt. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Thomas Walter

Beratung und Druck von Etiketten für Hefte, Bücher etc.

Nutzen Sie die individuelle Beratung in unserer post@lokale-mediengruppe.de

„Ein inklusiver, barriere- und diskriminierungsfreier Arbeitsmarkt ist unerlässlich“

VdK-Landeskonferenz für Menschen mit Behinderungen

Die traditionelle VdK-Landeskonferenz für Menschen mit Behinderungen fand auch dieses Jahr wieder großen Zuspruch. Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite, der Forschung und des Landeswohlfahrtsamts diskutierten über die Situation von Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt. Fast 200 Personen folgten der Online-Veranstaltung und beteiligten sich mit vielen Chatbeiträgen aktiv daran, darunter viele Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter. Es gibt wieder mehr arbeitslos gemeldete Menschen mit Behinderungen in Hessen. Nach einem der Corona-Pandemie geschuldeten starken Anstieg fiel ihre Zahl im Durchschnitt des Jahres 2022 zwar auf rund 10.800, lag aber im Oktober 2023 mit knapp über 11.000 schon wieder um rund 550 höher als im entsprechenden Vorjahresmonat. Obwohl Arbeitgeber mit mindestens 20 Beschäftigten gesetzlich verpflichtet sind, fünf Prozent ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen, beschäftigt immer noch etwa ein Viertel von ihnen keinen einzigen Menschen mit Behinderungen. Für den VdK erfordert diese unerfreuliche Bestandsaufnahme und der negative Trend zielgerichtetes Handeln. „Nicht zuletzt aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels ist ein inklusiver, barriere- und diskriminierungsfreier Arbeitsmarkt unerlässlich“, sagt der VdK-Landesvorsitzende Paul Weimann. „Politik, Verwaltung und Arbeitgeber müssen mehr tun.“ Ansätze für erfolgversprechende Maßnahmen sieht der VdK in mehreren Bereichen: So sollte etwa das Hessische Perspektivprogramm zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen schwerbehinderter Menschen (HEPAS-III) 2024 fortgeschrieben und die Förderung auf alle Arbeitsverhältnisse ausgeweitet werden. Außerdem fordert der VdK eine verpflichtende Umsetzung von Barrierefreiheit in der Privatwirtschaft: „Die Hessische Bauordnung (HBO) muss zwingend überarbeitet werden, um Unternehmen entsprechende Vorgaben machen zu können“, sagt Paul Weimann. Ganz wichtig wäre es aus Sicht des VdK auch, die Schwerbehindertenvertretungen bei der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes einzubinden sowie deren Arbeit insgesamt zu stärken, etwa durch eine Absenkung der Freistellungsgrenze auf 50 zu betreuende schwerbehinderte Beschäftigte. Auch Dr. Felix Weil, Professor für Sozial- und Gesundheitsrecht, Recht der Rehabilitation und Behinderung an der Universität Kassel, bemängelt eine „defizitäre Umsetzung“ der Barrierefreiheit in den Unternehmen. Sabine Prößl, Syndikusrechtsanwältin in der Rechtsabteilung der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, kritisiert in erster Linie den „Regelungsdschungel“ und fordert bessere und flächendeckende Unterstützung.

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V.

In dulci jubilo - Chorkonzert in der Martinuskirche

Der Frankfurter Kammerchor lädt zu einem festlichen Adventskonzert ein: Am 17. Dezember um 17Uhr ist der Chor in der Schwanheimer Martinuskirche zu erleben. Mit seinem Programm spannt das Ensemble einen stilistisch weiten Bogen von der Renaissance bis in die Gegenwart. Das Konzert ist geprägt durch Abwechslung und Gegenüberstellung, aber auch durch Verbindung verschiedenster Formen von Satzstruktur und Klanglichkeit: kunstvolle Polyphonie, volkstümliche Lieder, archaisch-kirchentonale Elemente, festlich-hymnische Gesänge, madrigaleske Sätze, schlichte Choräle und Klänge des 20. Jahrhunderts. So präsentiert der Frankfurter Kammerchor einen farbigen, repräsentativer Querschnitt durch die so umfangreiche weihnachtliche Chormusik. Der Frankfurter Kammerchor wurde im Jahr 2008 von ehemaligen Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main gegründet, um mit Prof. Wolfgang Schäfer, der im Herbst 2008 seine langjährige Lehrtätigkeit an der HfMDK beendete, weiterhin auf hohem Niveau zu musizieren. Der Chor blickt auf eine lange Reihe erfolgreicher Konzerte zurück und hat sich weit über Frankfurt hinaus einen hervorragenden Namen gemacht. Der musikalische Leiter des Chors, Wolfgang Schäfer, war von 1982-2008 Professor für Chordirigieren an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main. Von 1971-2018 leitete er das von ihm gegründete Freiburger Vokalensemble und war von 1982-1997 in der Nachfolge von Helmuth Rilling und Kurt Thomas Dirigent der Frankfurter Kantorei. Mit seinen Ensembles gewann er mehrere internationale Wettbewerbe und produzierte eine Vielzahl von Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen. Martinuskirche Schwanheim, 17. Dezember um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Sabina Vogel

Festnahme nach Fahrzeugdiebstahl

(ots) (th) Am Donnerstagnachmittag (30. November 2023) entwendeten Unbekannte gegen 15.50 Uhr ein Fahrzeug aus dem Parkhaus am Messeturm, die Besitzerin erstattete Anzeige beim örtlich zuständigen 13. Polizeirevier. Im Zuge der Ermittlungen konnte das Fahrzeug, ein Modell der Marke BMW, im Bereich der Heinrich-Stahl-Straße in Nied geortet werden. Zivile Polizeibeamte fuhren vor Ort und nahmen das gestohlene Fahrzeug unter Beobachtung. Gegen 03.00 Uhr nachts (01. Dezember 2023) näherten sich drei Personen dem Fahrzeug und fuhren, bevor eine Festnahme erfolgen konnte, damit los. Als es gelang, dem Fahrzeug den Weg abzuschneiden, sprang der Fahrer aus dem noch rollenden Fahrzeug und flüchtete zu Fuß. Nach kurzer Nacheile wurde er eingeholt und festgenommen. Die Festnahme der beiden anderen Tatverdächtigen erfolgte direkt am Fahrzeug, welches nur kurz weiterollte und mit einem Polizeifahrzeug sowie einem unbeteiligten parkenden Fahrzeug kollidierte. An allen drei Fahrzeugen entstand Sachschaden. Die drei Tatverdächtigen im Alter von 18 und 19 Jahren wurden auf das 16. Polizeirevier verbracht, von wo aus sie nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entlassen wurden.

post@lokale-mediengruppe.de

Familien in großer Sorge: Versorgung schwerkranker Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener gefährdet

Bei Kurzfilm-Premiere betonen Verbände vielfältige Unterstützungs- und Informationsbedarfe I BMFSFJ fördert Erklärvideo zur Hospiz- und Palliativversorgung in mehreren Sprachen Viele schwerkranke junge Menschen befürchten ab ihrem 18. Geburtstag eine deutliche Verschlechterung ihrer Lebenssituation: Kinderkliniken dürfen ihre Versorgung nicht mehr leisten, Erwachsenenversorger können diese oft nicht übernehmen. Zweites großes Problem: „Die Regelversorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher zuhause oder in Kinderkliniken ist derzeit massiv gefährdet.“ so Prof. Dr. Boris Zernikow, Leiter des Kinderpalliativzentrums Datteln. Sobald beispielsweise die Kinderklinik vor Ort schließt oder die Kinderärztin keinen Nachfolger findet, ist die medizinisch-pflegerische Basisversorgung nicht länger gewährleistet. Dann können auch die zur Ergänzung vorgesehenen Angebote der Kinderhospizarbeit und pädiatrischen Palliativversorgung nicht mehr greifen. Ebenso bedrohe die Umsetzung des „Intensivpflege- und Rehabilitations stärkungsgesetzes“ de facto die häusliche Versorgung schwerstkranker zum Teil künstlich beatmeter Kinder und Jugendlicher, erklärte Zernikow heute in Berlin: „Die Sorgen der Eltern sind sehr real!“ Diese starken Verunsicherungen in der Versorgung von schwerkranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und gleichzeitig die vielfältigen Unterstützungsbedarfe der betroffenen Familien bilden den Hintergrund für die heutige Premiere eines Kurzfilms in Berlin, in dem anschaulich gezeigt wird, wann und in welcher Form welches Angebot von den betroffenen Familien genutzt werden kann. Der Film ist nun in deutscher, englischer, türkischer, hocharabischer und ukrainischer Sprache veröffentlicht – weitere Sprachversionen sind in Arbeit. „Damit wird auch der Wegweiser Hospiz- und Palliativversorgung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin sinnstiftend ergänzt.“, freute sich DGP-Vizepräsident Andreas Müller. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat auf Antrag der DGP die Entwicklung eines Erklärvideos für Eltern und Familien zu den Besonderheiten der Hospizarbeit und Palliativversorgung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland finanziell gefördert. Die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Lisa Paus, MdB, hob in einer Videogrußbotschaft hervor: „In Deutschland leben rund 100.000 junge Menschen mit lebensbedrohlichen und lebensverkürzenden Erkrankungen. Den größten Teil ihrer Versorgung schultern ihre Familien. Es liegt in unserer Verantwortung, sie zu entlasten, wo es nur geht.“ Doch würden viele Betroffene mit ihrem Umfeld das umfassende Unterstützungs-System leider noch nicht kennen: „Der Film hilft, diese Informationslücke zu schließen. Mitfühlend, klar und verständlich.“ Als Teil eines Projekts zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ entstand unter Leitung von Prof. Dr. Boris Zernikow am Kinderpalliativzentrum Datteln, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln – Universität Witten/Herdecke, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderhospizverein, dem Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verband, dem Bundesverband Kinderhospiz und der Deutschen KinderPalliativStiftung ein animierter Film, der verständlich und bildhaft über die unterschiedlichen Unterstützungs-angebote aufklärt. Im Gegensatz zur Palliativversorgung von erwachsenen Patient:innen beginnt die Palliativversorgung von Kindern und Jugendlichen mit der Diagnosestellung einer lebensbedrohlichen Erkrankung und kann über Jahre erfolgen. Etwa 100.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 19 Jahre sind in Deutschland laut Zernikow von einer lebensbedrohlichen bzw. lebenslimitierenden Erkrankung betroffen. Er betonte: „Anders als Erwachsene in der Hospiz- und Palliativversorgung leiden lebensbedrohlich kranke Kinder fast immer an seltenen Erkrankungen.“ Unterstützungsbedarfe der betroffenen Familien sind sehr vielfältig, komplex und treten zu unterschiedlichen Zeiten im Verlauf der Erkrankung auf. Hilfe für die Familien bieten die Kinderhospizarbeit und -palliativversorgung und zwar sowohl für die erkrankten Kinder und Jugendlichen als auch für ihre Eltern und Geschwister. Kinder- und Jugendhospize und ambulante Kinderhospizdienste, spezia-lisierte ambulante Kinderpalliativteams und Kinderpalliativstationen in Kinderkliniken unterstützen Familien mit einem schwer oder lebenslimitiert erkrankten Kind, wenn sie Entlastung, Aufklärung und Beratung, medizinisch-pflegerische Behandlung, Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, emotionale Begleitung und psychosoziale Betreuung - auch noch in der Trauerphase – benötigen. Der Kurzfilm hilft beim zügigen und niedrigschwelligen Überblick über das vielschichtige Angebot. LINK ZUM FILM: https://youtu.be/24MnPzACUKM

Kinderpalliativzentrum an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln Im Kinderpalliativzentrum an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln - Universität Witten/Herdecke arbeiten Medizin und Pflege Hand in Hand mit dem psychosozialen Team bestehend aus Therapeut:innen verschiedener Fachrichtungen. Das Kinderpalliativzentrum hat unter der Leitung von Prof. Dr. Boris Zernikow im Jahre 2010 als weltweit erstes seiner Art die Arbeit aufgenommen und wurde in 2020 zertifiziert. Die exzellente ganzheitliche Versorgung, welche über eine von den Krankenkassen finanzierte ausreichende Behandlung hinausgeht, ermöglicht der Freundeskreis Kinderpalliativzentrum Datteln e.V.. Im Jahre 2023 wurde das Kinderpalliativzentrum mit dem MSD Gesundheitspreis für innovative Versorgungslösungen ausgezeichnet und durfte sich zudem über den Publikumspreis freuen.www.kinderpalliativzentrum.de

Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland
Ziel der Charta ist es, im Rahmen einer Nationalen Strategie Sterben, Tod und Trauer als Teil des Le-bens zu begreifen, dies im gesellschaftlichen Bewusstsein zu verankern und allen Menschen in Deutschland ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend einen gerechten Zugang zu einer würde-vollen Begleitung und Versorgung am Lebensende zu ermöglichen – eine große Herausforderung für alle Mitwirkenden. Die „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutsch-land“ setzt sich daher seit ihrer Verabschiedung im Jahr 2010 für Menschen ein, die aufgrund einer fortschreitenden, lebensbegrenzenden Erkrankung mit dem Sterben und dem Tod konfrontiert sind. Die fünf Leitsätze der Charta formulieren Aufgaben, Ziele und Handlungsbedarfe, um die Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland zu verbessern. Im Mittelpunkt steht dabei immer der betroffene Mensch. Trägervereinigungen der Charta sind die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband und die Bundesärztekammer. www.charta-zur-betreuung-sterbender.de

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.
Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) steht als wissenschaftliche Fachgesellschaft für die interdisziplinäre und multiprofessionelle Vernetzung: Rund 6.400 Mitglieder aus Medizin, Pflege und weiteren Berufsgruppen engagieren sich für eine umfassende Palliativ- und Hospizversorgung in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. www.palliativmedizin.de www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de

Deutscher Hospiz- und PalliativVerband e.V.
Der Deutsche Hospiz- und PalliativVerband e.V. (DHPV) vertritt die Belange schwerstkranker und sterbender Menschen und ist die bundesweite Interessensvertretung der Hospizbewegung sowie der zahlreichen Hospiz -und Palliativeinrichtungen in Deutschland. www.dhpv.de

Bundesärztekammer
Die Bundesärztekammer ist die Spitzenorganisation der ärztlichen Selbstverwaltung. Sie vertritt die berufspolitischen Interessen der Ärztinnen und Ärzte in Deutschland.
www.bundesaerztekammer.de

Bundesverband Kinderhospiz e.V.
Der Bundesverband Kinderhospiz e.V. vertritt als Dachverband die Interessen für stationäre Kinderhospize und ambulante Dienste und ist Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kostenträger und Spender. www.bundesverband-kinderhospiz.de

Deutscher Kinderhospizverein e.V.
https://www.deutscher-kinderhospizverein.de/
Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (DKHV e.V.) gilt seit seiner Gründung 1990 als Wegbereiter der Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland. Er bietet für betroffene Familien ein Forum des Austauschs und der Vernetzung. Die ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste sind Anlaufstelle vor Ort, zusätzlich bietet die
Deutsche Kinderhospizakademie zahlreiche Bildungs- und Begegnungsangebote an.

Deutsche KinderPalliativStiftung
https://www.palliativstiftung.com/
Die Gründer der Deutschen PalliativStiftung (DPS) haben im Jahr 2013 die Deutsche KinderPalliativStiftung (DKPS) ins Leben gerufen und damit auf den großen Bedarf im Bereich der Hospizarbeit und Palliativversorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland reagiert. Seitdem setzt sich die DKPS intensiv dafür ein, dass jedes unheilbar kranke Kind die Möglichkeit hat, sein Leben bis zuletzt umfassend versorgt und in vertrauter Umgebung verbringen zu können.

Text: Anika Bitonto
BUNDESVERBAND KINDERHOSPIZ e. V.

BITTE BEACHTEN!

Redaktionsschluß ist Freitag, 10.00 Uhr

Redaktionsschluß für Wochenendveranstaltungen ist Montag, 10.00 Uhr

Alle Anzeigen, Texte und Bilder bitte an:

post@lokale-mediengruppe.de

Widerstandshandlungen

(ots) (fue) Am Donnerstag, den 30. November 2023, gegen 21.20 Uhr, erfolgte die Kontrolle eines 25-jährigen Mannes in der Düsseldorfer Straße. Der 25-Jährige ließ dabei 1,49 Gramm Haschisch fallen. Da seine Personalien zunächst nicht geklärt werden konnten, sollte er zum 4. Polizeirevier verbracht werden. Dagegen leistete er heftigen Widerstand, spuckte, und fügte durch Schläge und Tritte drei Beamten leichte Verletzungen zu.

Lebendiger Adventskalender in Frankfurt-Griesheim

Vom 1. bis zum 24. Dezember verwandelt sich der Frankfurter Stadtteil Griesheim wieder in einen stimmungsvollen Adventskalender. 27 lokale Unternehmen, Vereine und Privatpersonen laden täglich zu weihnachtlichen Events ein. Das Besondere: Alle Aktionen dienen einem guten Zweck. In diesem Jahr kommen die gesammelten Spenden der „Arche“ Kinderstiftung zugute. Alle Veranstaltungsdetails sind online unter https://bit.ly/griesheimer-adventsfenster einsehbar. Seit 2005 laden in Griesheim ansässige Unternehmen sowie Vereine und Privatpersonen nachmittags oder abends zu einem kleinen Event ein: ein Umtrunk, Kaffee und Kuchen, ein kleiner Weihnachtsmarkt oder ein geschmücktes Fenster.

Offener Brief an OB Mike Josef Betreff: Ihre Antwort zur Bürgersprechstunde

Sehr geehrter Herr Josef,

Ihren Brief habe ich erhalten, bin aber weit weniger „zuversichtlich“ als Sie. Nach meinen bisherigen Erfahrungen klingt das auch reichlich zynisch. Sie schreiben, dass Sie die lange und wechselhafte Geschichte des Platzes kennen und, dass Ihnen die große Bedeutung bewusst ist. Das glaube ich Ihnen gerne, denn es wäre für Sie als ehemaligen Dezernenten auch ein Armutszeugnis, wenn es nicht so wäre. Allerdings als Jahreszahl erwähnen Sie nur den Wettbewerb, der bisher folgenlos blieb. Nicht einmal ein Gespräch über die noch anstehenden Änderungen hat stattgefunden, oder haben die Gewinner inzwischen nachgebessert und wir wissen noch nichts davon? Um den Skandal, dass immer noch nicht angefangen wurde, zu verdeutlichen: Der erste Antrag auf würdige Gestaltung an den ORB 6, der auch befürwortet wurde, stammt von 1991 (kein Schreibfehler), also vor 33 Jahren. Fast jährlich fanden Nachfragen statt. 2009 fand ein Treffen mit dem Stadtplanungsamt statt, von dem ein städtisches Protokoll existiert. „Lösungsvorschläge werden von den beteiligten städtischen Ämtern auf ihre Realisierbarkeit überprüft“ Auf erneute Anfrage des ORB gab es 2009 folgende Antwort: „Gegenwärtig erarbeitet das Denkmalamt In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt sowie dem Stadtplanungsamt ein Konzept, das dem historischen Ort und der dringend notwendigen didaktischen Aufbereitung der Geschehnisse in Folge des 9. November gerecht wird“ (Stadtrat Schwarz) 2010 Machten wir selbst Gestaltungsvorschläge und hatten bereits Gelder für einen professionellen Vorschlag durch eine Höchster Landschaftsarchitektin akquiriert. 2011 kam die die Nachricht, dass es keine „Betreuungskapazitäten“ seitens des Stadtplanungsamtes gäbe und, dass die Bearbeitung des Projekts „frühestens 2013“ beginnen könne; dies wurde dann erneut auf 2014 verschoben Im Januar 2017 sprach ich Sie auf dem Neujahrsempfang in Höchst auf das Problem an und Sie versprachen, sich persönlich darum zu kümmern. Als im August immer noch nichts geschehen war, wandten wir uns mit einem Brief an den damaligen OB Peter Feldmann, der unser Anliegen an das Planungsdezernat weiterleitete. Wir schlugen vor, eine befristete Einstellung (oder einen Werkvertrag) für das Projekt vorzunehmen. Die Antwort: Das Projekt soll mit „Priorität“ bearbeitet werden. In den folgenden Jahren gab es immer wieder Rückfragen, Hinhalten und Verschiebungen der Ausschreibung. So auch in Ihrem Brief vom Oktober 2023: „Es steht aus Kapazitätsgründen noch nicht fest, wann eine Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses erfolgen kann“ Ich hatte mich unmittelbar nach Bekanntgabe der Bürgersprechstunde in der Presse gemeldet und wurde kurzfristig ausgeladen. Auf meine Rückfrage, nach welchen Kriterien ausgewählt wird, habe ich bis heute keine Antwort bekommen. Kann es sein, dass es am „Thema Ettinghausenplatz“ lag? Können Sie nach den Erfahrungen, die ich machen musste, verstehen, dass ich nicht so „zuversichtlich“ bin, wie Sie? Ich sehe keine andere Möglichkeit, als dies öffentlich zu machen. Ist es in diesen schlimmen Zeiten von Terror, Krieg und anwachsendem Antisemitismus nicht eine Verpflichtung, Worten und Versprechungen endlich Taten folgen zu lassen. Eine Interimslösung scheint mir inzwischen zu schwach. Auf diesen Brief, der mit viel Frust geschrieben ist, erwarte ich eine konstruktive Antwort!

Waltraud Beck

Die Events finden jeden Tag an einem anderen Ort im Stadtteil statt. Die Teilnahme an den Adventsfenstern ist für Besucherinnen und Besucher kostenfrei. Die Gastgeber sammeln vor Ort Spenden für einen guten Zweck im Stadtteil Frankfurt-Griesheim. In diesem Jahr durfte sowohl unter den Gastgeberinnen und Gastgebern als auch den Teilnehmenden der Adventsfenster auf Social Media abgestimmt werden. „Die Arche“ Kinderstiftung, die sich deutschlandweit und besonders an ihrem Standortbüro in der Kiefernstraße in Griesheim für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzt, erhielt 43% der Stimmen und wird diesjähriger Spendenempfänger. Bei den Adventsfenstern werden vor Ort Spendenboxen aufgestellt, sodass alle Teilnehmenden die Möglichkeit haben jeden Tag im Dezember zu spenden. Alte und neue Gastgeberinnen und Gastgeber 2023? Unter den diesjährigen Gastgebern der Griesheimer Adventsfenster sind bekannte und neue Gesichter. Den stimmungsvollen Auftakt am 1. Dezember gestaltet traditionell die „Alte Apotheke“ in der Linkstraße 58. Die Stadtteilbibliothek lädt am 8. Dezember Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien zu einer Taschenlampen-Lesung mit nächtlichem Bibliotheksspaziergang ein. Eines der Highlights wird wieder der Apfelglühwein-Umtrunk der Kelterei Nöll am 11. Dezember sein, der in den vergangenen Jahren stets zu den bestbesuchten Adventsfenstern zählte. Erstmals als Gastgeber dabei ist der Projektentwickler BEOS AG, der gemeinsam mit Swiss Life Asset Managers das Areal „FRANKFURT WESTSIDE“ im ehemaligen Industriepark Griesheim in einen nachhaltigen Gewerbepark transformiert und am 16. Dezember die Türen für eine Entdeckungstour öffnet. Im Rahmen zweier Führungen haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, den ehemaligen Industriepark Griesheim gemeinsam mit einem erfahrenen Tourguide zu entdecken. Weitere Informationen unter https://www.eventbrite.de/e/westside-winter-expeditions-tickets-753068938467 Ein lebenswerter Stadtteil mit charmantem Dorfcharakter„Wir freuen uns sehr, diese schöne Tradition der Griesheimer Adventsfenster in unserem Stadtteil zu erhalten und fortzuführen.“, sagt Kerstin Herd, Mitglied des neuen Orga-Teams der Adventsfenster. „Einen Monat lang sammeln wir gemeinsam mit Gastgebern und Gästen Spenden für einen guten Zweck in Frankfurt-Griesheim. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, unseren Stadtteil lebendig mitzugestalten und zu zeigen, dass Griesheim mehr ist als ein Quartier zwischen Industrie und Autobahnbrücke. Griesheim ist ein lebenswerter Stadtteil mit charmantem Dorfcharakter.“ Seit 19 Jahren eine Tradition im Stadtteil Die Dänin Helle Isenbart rief 2005 die Aktion „Alt-Griesheimer Adventsfenster“ ins Leben. Zunächst nur von Privatpersonen organisiert, schlossen sich schnell Vereine und Geschäfte der Initiative an. Als Helle Isenbart 2019 im Alter von nur 47 Jahren verstarb, übernahm der Stadtführer Sascha Mahl gemeinsam mit Shannon Gebhard-Jakoby die Organisation der Griesheimer Adventsfenster ..

Fortsetzung folgt ...

hilfe im alter

Der Pflegedienst für Niederrad, Goldstein und Schwanheim

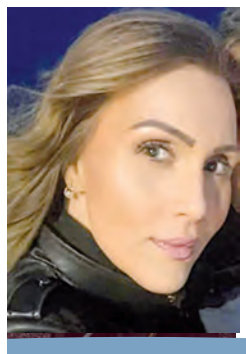
PFLEGESTERN
Ambulanter Pflegedienst

Schwarzwaldstr. 39 60528 Frankfurt
Tel.: (069) 677 326 20 Fax: (069) 677 326 14
Mail: pflegestern.frankfurt@gmail.com

Foto © freepik/atelier_relampagnostudio

Wir suchen angelernte Pflegekräfte, Pflegehelfer sowie Pflegefachkräfte.Neben einer übertariflichen Vergütung haben wir einiges zu bieten. Bei Interesse freuen wir uns von Ihnen zu hören!

Sie möchten auf unserer Sonderseite inserieren?
Individuelle Beratung unter
post@lokale-mediengruppe.de



Ambulante Pflege um zu leben wie bisher.

Schwan

Pflegedienst Schwan
Tel. 069.255 344 15
MDK geprüft sehr gut
Ambulanter Pflegedienst für Frankfurt

Weihnachtskonzert im Hofgut

Ein stimmungsvoller Nachmittag erwartet die Besucher*innen am Sonntag, 17.12. von 15 – 17 Uhr im Begegnungs- und Servicezentrum Hofgut Goldstein des Frankfurter Verbandes im Tränkweg 32. Zu Gast sind die Musizierenden Svetlana Dorosok – Mezzosopran -, Wladimir Lukaschewic – Bariton – und Inessa Radion – Klavier. Zu Gehör kommen klassische Werke, ukrainische Volkslieder, italienische Lieder und internationale Weihnachtslieder. Moderiert wird der Nachmittag von der engagierten und umtriebigen Irene Knab. Sie gestaltet seit vielen Jahren anspruchsvolle und auch sehr unterhaltsame Benefiz-Konzerte mit verschiedenen Künstler*innen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist möglich telefonisch unter 069 / 299 807 2223 oder per email: carmen.simon@frankfurter-verband.de.

Carmen Simon

Jahresausklang beim Heimat- und Geschichtsvereins Schwanheim e.V.

Zum traditionellen Jahresausklang mit heißem Apfelwein und Stutzweck lädt der Heimat- und Geschichtsverein Schwanheim am Donnerstag, 28. Dezember 2023 um 18.30 Uhr, alle Mitglieder und Freunde des Heimatmuseums Schwanheim herzlich ein. Wir feiern im Hof des Wilhelm-Kobelt-Hauses, Alt Schwanheim 6. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bitte bringen Sie einen eigenen Becher für den heißen Apfelwein mit. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Das Heimatmuseum ist am 24.12.2023 und 31.12.2023 geschlossen. Ab 7. Januar 2024 ist es wieder jeden Sonntag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei.

Der Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins Schwanheim e.V. wünscht allen Mitgliedern und Freunden schöne Feiertage und alles Gute für das Jahr 2024.

Marion Wanderer Heimat- und Geschichtsverein Schwanheim e.V.

So finden Sie uns im Netz
www.frankfurter-zeitungsverlag.de

mit allen PDF-Ausgaben der Lokalen Zeitungsgruppe sowie tagesaktuellen Meldungen.

Bauen und Wohnen

50-2023 • S 4

Topthema der Woche

Ambulanter „Computer“ Pflegedienst
Hilfe für jung und alt
technische Fragen, Probleme mit dem Computer? Telefon 0176-29079000 (kostenloser Rückruf) oder www.remote-help.de

Sie möchten auf unserer Sonderseiten inserieren?

Kostenfreie Beratung

post@lokale-mediengruppe.de

Hält sogar auf Gipskarton
Spezieller Kalkhaftputz eignet sich für nahezu jeden Untergrund / Leicht zu verarbeiten

Wer schon einmal renoviert hat, kennt das Problem: Für alte Untergründe wie Gipsspachtelmassen sind herkömmliche Kalkputze nicht geeignet, weil sie dort nicht gut haften. Der Naturfarben-Spezialist Kreidezeit hat deswegen einen speziellen Kalkhaftputz entwickelt, der für nahezu alle Untergründe verwendbar und leicht zu verarbeiten ist. Seine besondere Haftkraft verdankt er dem Zusatz von Cellulose-Leim. Zudem verhindern superfeine Cellulosefasern, dass sich Risse bilden und der Putz bröckelt. „Dieser mineralische Edelputz ließe sich sogar direkt auf Trockenbauplatten wie Gipskarton auftragen“, sagt Ulrich Bettentrup, Malermeister und technischer Berater bei Kreidezeit. Der Spezialist rät dennoch zu einer Kaseingrundierung. Denn oft sind Wände in verschiedenen Bereichen unterschiedlich saugfähig.

Den Kalkhaftputz von Kreidezeit gibt es in einer Körnung von 1,4 Millimetern oder von 0,9 Millimetern. Die feine Version ist glatter und - durch den Zusatz von fast weißem Quarzsand - heller. Weitere Bestandteile sind Kalk, Marmormehl und -körnung. Ein abschließender Anstrich ist nicht nötig. Wer die Wand farbig gestalten möchte, kann den Kalkhaftputz in zwei Schichten auftragen und die obere Schicht mit Pigmenten einfärben. „Diese Flächen haben immer eine gewisse Lebendigkeit“, so Bettentrup. „Dunkle Farbtöne können sehr wolkig herauskommen.“ Durch den Celluloseanteil bleibt der Kalkhaftputz länger offen und lässt so mehr Zeit beim Auftragen. Damit können auch weniger geübte Anwender homogene Flächen ohne Ansätze erzielen. Den Putz dazu einfach mit der Kelle auftragen, leicht antrocknen lassen und einglätten – oder aber zur Gestaltung mit einer gewissen Struktur versehen.

Im Herbst und Winter entfaltet der Kalkhaftputz weitere Vorteile. Denn Kalk ist ein wirksamer Schutz gegen Schimmel. Er nimmt überschüssige Feuchtigkeit auf, kann sie speichern und später wieder abgeben. Somit kann sich selbst in wenig beheizten Räumen kein Feuchtigkeitsfilm durch Kondenswasser bilden. Auch der spezifische pH-Wert von Kalk hemmt das Wachstum von Pilzsporen.

Der Kalkhaftputz enthält weder synthetische Zusätze noch Zement und ist emissionsfrei. Sicherheit gibt die Volldeklaration der Inhaltsstoffe.

Über allen Gipfeln / Ist Ruh, / In allen Wipfeln / Spürest du
Kaum einen Hauch; / Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur! Balde / Ruhest du auch.
Johann Wolfgang von Goethe

Irmgard Margarete Bender

geborene Kirsch

* 28. Dezember 1945 † 26. November 2023

Unsere liebe Mutter, Oma und Schwester ist gestorben. Wir sind sehr traurig.

Dr. Bettina und Florian Johst mit Arthur und Erik
Justus Bender mit Oskar und Nina Hewelt
Prof. Dr. Wilhelm Bender
Rose-Marie und Rainer Holbe

Die Trauerfeier in der Rödelheimer Cyriakuskirche mit anschließender Urnenbeisetzung im Niederräder Familiengrab findet am 20. Dezember 2023 um 9.30 Uhr statt.

Ich würde Jahrtausende lang

die Sterne durchwandern,

in alle Formen mich kleiden,

in allen Sprachen des Lebens,

um dir Einmal wieder zu begegnen.

Aber ich denke, was sich gleich ist,

findet sich bald. *Friedrich Hölderlin*

Die A d v e n t s z e i t - 2 0 2 3 -

Die Adventszeit ist für G r o ß und K l e i n
eine besinnlich wunderschöne Zeit,
ein Vorbote auch für`s Weihnachtsfest,
auf das sich jeder von uns freut.

Advent bedeutet Ankunft, neues Leben,
Hoffnung, Erwartung und Zufriedenheit
und ist Bestandteil uns`res Glaubens,
bleibt erhaltenswert für alle Zeit.

Wie schön ist`s, wenn man geht durch Straßen,
die Fenster sind geschmückt mit bunten Kerzen.
Die Kinder schau`n erwartungsvoll,
Fröhlichkeit erstrahlt aus ihren Herzen.

Ein Highlight ist`s für sie dann jeden Morgen,
wenn sie ein Kalendertürchen öffnen, ei der Daus,
und aus dem bisher Verborgnen,
ein bunter Niklas fällt heraus.

Plätzchen, Kuchen backt man ohne Ende,
ein Erlebnis ist`s für Groß und Klein.
Die Vorweihnachtszeit ist die Erfüllung...
schön ist`s hier, dabei zu sein...

Wenn dann das v i e r t e Lichtlein brennt,
die Adventszeit sich dem Ende neigt,
sehnt man sich dem nächsten Fest entgegen,
dem Fest der "sel`gen Weihnachtszeit.
Winfried R a d d a t z

Weihnachtsbäume ohne Gift kaufen
NABU: Auf kurze Transportwege, regionalen Anbau und Ökolabel achten

Mit Beginn der Adventszeit kommt der Verkauf von Weihnachtsbäumen auch in Hessen wieder voll in Gang. Denn für viele ist der festlich geschmückte Weihnachtsbaum der Inbegriff der Feiertage. So werden in den nächsten knapp drei Wochen in Deutschland über 30 Millionen junge Fichten und Tannen den Besitzer wechseln. Leider sind viele Weihnachtsbäume alles andere als nachhaltig. „Die Zeiten, als Weihnachtsbäume noch als Abfallprodukt heimischer Forstwirtschaft anfielen, sind schon lange vorbei. Über 80 Prozent der verkauften Gehölze stammen heute aus Weihnachtsbaumplantagen in denen kräftig gespritzt und gedüngt wird: Insektizide gegen Rüsselkäfer und Läuse, Herbizide gegen konkurrierendes Gewächs und Mineraldünger für einen gleichmäßigen Wuchs und eine intensive Grün- und Blaufärbung der Nadeln“, gibt Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen, zu bedenken. Wenn das Fest ohne Weihnachtsbaum nicht denkbar ist, empfehlt der NABU deshalb den Kauf von Fichten, Kiefern oder Tannen aus Weihnachtsbaum-Kulturen, die nach ökologischen Kriterien bewirtschaftet werden. Wer Wert auf giftfreie Bäume in der guten Stube legt, kann zu einem der noch wenigen Weihnachtsbäume mit Siegel greifen: „Mit dem Kauf eines Baumes mit Siegel von Naturland, Bioland, Demeter oder Forest Stewardship Council (FSC) setzen Verbraucherinnen und Verbraucher ein Zeichen für den giftfreien Anbau von Weihnachtsbäumen“, so Sommerhage. Denn das garantiere, dass die zur Neupflanzung vorgesehenen Flächen für Weihnachtsbaum-Kulturen nicht mit Herbiziden kahlgespritzt, sondern mechanisch von Aufwuchs befreit werden. Auch später werden Wildkräuter im Ökoanbau nicht durch Pestizide vernichtet. Bio-Weihnachtsbäume werden aktuell in Hessen an 75 Verkaufsstellen angeboten, darunter sind sogar einige Baumärkte, die Bio-Bäume in geringer Stückzahl anbieten. Zertifizierte Anbieter gibt es etwa in Baunatal, Lollar, Staufenberg, Rockenberg, Schwalmtal, Grebenhain, Bad Vilbel, Bad Nauheim, Steinbach, Hanau, Seligenstadt, Mainhausen, Bad Soden-Salmünster, Roßdorf, Groß-Umstadt, Wallau, Hattersheim und Wiesbaden. Zudem finden sich in den landesgrenznahen Nachbargebieten Sauerland (NRW) und Spessart (Bayern) eine ganze Reihe regionaler Bio-Weihnachtsbaumanbieter. Als gute Alternative sieht der NABU Hessen Fichten, Kiefern und Weißtannen von forstlichen Sonderstandorten wie z.B. Hochspannungstrassen an. Diese Bäume, die bei einigen hessischen Forstämtern erhältlich sind, werden in der Regel nicht behandelt und müssen sowieso von Zeit zu Zeit gefällt werden. Hierbei ist aber darauf zu achten, nicht zu lange Transportwege zurückzulegen. „Die Umweltbilanz eines unbehandelten Weihnachtsbaums, den man extra mit dem Auto aus einem zwanzig Kilometer entfernten Wald holt, fällt deutlich negativ aus“, erklärt Sommerhage. Der NABU-Experte warnt auch vor möglichen Gesundheitsschäden durch giftbehandelte Weihnachtsbäume. „Mit einem Baum aus dem Ökoanbau oder aus Sonderstandorten erspart man sich und seiner Familie eine mögliche Belastung der Raumluft mit Pestizid-Ausdünstungen während der Feiertage.“ An die Weihnachtsbaum-Produzenten appelliert der NABU Hessen, künftig stärker auf ökologische Kriterien zu achten. Es sei nicht zu verantworten, mit zu Schmuckzwecken gezüchteten Nadelbäumen massiv die Umwelt und die Gesundheit von Menschen zu gefährden. Allerdings müsse auch der Verbraucher seine Ansprüche überdenken: „Den perfekt gerade und dicht gewachsenen, rundum schön grünen Weihnachtsbaum gibt es kaum ohne chemische Sonderbehandlung“, so Sommerhage. Und vielleicht reiche auch manchmal ein deutlich kleineres Exemplar oder ein schön geschmückter Zweig schon aus. Für viele Deutsche stellt auch ein Baum aus Plastik eine bequeme Alternative zum „Wegwerfbaum“ dar. Er nadelt nicht und nach den Feiertagen kann er, zusammen mit Kugeln, Lichterkette und Baumspitze, für das nächste Jahr im Keller verstaut werden. Von diesen Plastikversionen rät Sommerhage aber entschieden ab: „Mit Plastikmüll haben wir ja wirklich genug Sorgen. Muss es da auch noch ein Baum aus Plastik sein?“. Denn die Kunststoffbäume halten zwar mehrere Weihnachtsfeste durch, sind aber nicht selten mit gefährliche und schwer abbaubaren Chemikalien gespickt. Hinzu kommen lange Transportwege, der Energieverbrauch bei der Produktion und nicht zuletzt die Schadstoffe, die bei der Entsorgung entweichen.

Dr. Berthold Langenhorst
NABU Landesverband Hessen e.V.

Weihnachten in der Martinusgemeinde

Zu Weihnachten haben wir uns wieder ein buntes Gottesdienstprogramm überlegt, so dass für alle, die gerne einen Weihnachtsgottesdienst besuchen wollen, etwas dabei ist: An Heiligabend (24.12.) laden wir besonders Familien um 15.30 Uhr zu einem kleinen Krippenweg auf unserem Gelände mit Pfarrerin Hämmerle ein. Start ist auf der Wiese vor dem Pfarrhaus (Martinskirchstr. 52). In drei Stationen erleben Sie die Weihnachtsgeschichte, erzählt von Konfis und Kindern. Dazu gibt es Glühwein und Punsch, um am Ende fröhlich gemeinsam in das „O Du Fröhliche“ einzustimmen. Unsere katholischen Geschwister laden zeitgleich zur Krippenfeier in die St. Mauritiuskirche. Die bereits bekannten neongelben Sterne auf dem Gehweg werden uns dieses Jahr symbolisch verbinden. Um 17.00 Uhr feiern wir in der Martinuskirche mit vielen altbekannten Weihnachtsliedern, der Weihnachtsgeschichte und mit Pfarrerin Blume Christvesper, die vom Martinuschor musikalisch mitgestaltet wird. Und für die Nachteulen gibt es um 22 Uhr eine Christmette mit Prädikant Glade. Im Anschluss sind alle an die Feuerschale zum gemeinsamen Glühweintrinken eingeladen. Dazu gerne Becher und Glühwein/Punsch mitbringen. Dieses Jahr laden wir am ersten Feiertag (25.12.) um 11 Uhr zu einem festlichen Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und Trompetenmusik und Pfarrerin Blume in die Martinuskirche ein. Am zweiten Feiertag (26.12.) gibt es um 18.30 Uhr einen ökumenischen Carolling-Gottesdienst in St. Johannes in Goldstein, bei dem viel gesungen wird. Wir freuen uns, wenn wir Sie zum einen oder anderen Gottesdienst sehen und Ihnen so fröhliche Weihnachten wünschen können!

Cäcilie Blume

„Lesen, selber denken, das macht uns zum Individuum und Individuen sind gefährlicher als die mitschleifende Masse."
Elke Heidenreich

Liebe Leser!

Zu einer vorweihnachtlichen Buchempfehlung gehört für mich auch das neue Buch von Elke Heidenreich. Sie ist eine sehr geschätzte Autorin, die mit ihren Büchern einen großen Kundenkreis um sich versammeln konnte. Ihr neuestes Buch „Hier geht's lang!" ist eine ganz besondere Autobiographie, wie Sie in meiner heutigen Leseempfehlung erfahren werden. Ein unglaublicher Gedankenhunger war der Auslöser für Elke Heidenreichs „Lesen". Bücher von Frauen prägten von frühester Kindheit an ihr Leben und formten ihren wachen Geist. Durch Lesen wurde sie zu dieser Persönlichkeit, die sie heute ist. Feministin, streitbarer Geist, der kritisch die Welt sieht, sowie eine sehr gute Autorin. Um das triste Leben der Nachkriegszeit ertragen zu können, helfen ihr die typischen Mädchenbücher wie der Trotzkopf oder die Nesthäkchen-Bücher von Else Ury. Als Jugendliche las sie die Angelique-Bücher von Anne Golon. Es folgten die Autorinnen Sagan mit Bonjour tristesse und Colette mit den bezaubernden Liebesroman Gigi. Während ihres Germanistikstudiums waren es meist männliche Autoren, die ihr Leben beeinflussten. Hier vermisste sie den Raum für Frauen und ihre Gefühle, sowie die Suche nach dem eigenen Weg. Aber zum Glück gab es genügend Autorinnen, die in ihren Büchern Denkprozesse anregten und den Mut hatten, die Dinge zu hinterfragen. Elke Heidenreich ist eine leidenschaftliche Autorin, die Literatur von Herzen liebt. Gleichzeitig war es ihr wichtig, diese Leidenschaft an ihre Leser weiterzugeben und ihnen eine Vorstellung zu geben, was zwischen den Buchdeckeln verborgen ist. Wenn wir lesen, wird unsere geistige Entwicklung gefördert. Ein tolles Buch und eine schöne Geschenkidee.
Zum Schluss lassen wir die Autorin noch einmal zu Wort kommen:
„Ich wünsche mir, es müsste überhaupt nicht mehr zwischen Männer- und Frauenbüchern unterschieden werden. Ein gutes Buch spricht zu uns, egal wer es geschrieben hat."
Elke Heidenreich, Hier geht's lang! Eisele Verlag, ISBN: 978-3-96161-120-1, 189 Seiten, 26,00 EUR
Passen Sie gut auf sich auf! Ihr Bücherwurm Angelika Albert, Buchhandlung Erhardt & Kotitschke, Schwarzwaldstraße 42, www.buch-sendung.de (Archiv)

Kamin - und Schornsteintechnik

ASS Schornsteintechnik GmbH
Meisterbetrieb
Sanierung von Schornsteinen bei Versottung oder Heizungsumstellung durch Einbau von:
- V-4 Edelstahlrohren
- Abgasleitungen für Brennwerttechnik
Schornsteinkopf-Erneuerungen
Neuerstellung von Edelstahlschornsteinen
auch kl. Bau- und Renovierungsarbeiten
info@kamin-ass.de
Tel. 069/ 78 80 20 70 Fax 069/ 78 80 20 71

Sanitär - und Brunnenbau

Peter Röhring Meisterbetrieb
Sanitär + Heizung
Planung • Beratung • Ausführung • Kundendienst
Tel. 0 69 / 38 01 33 23 Mobil 0 17 75 47 40 31

R. SCHRANKLER
SAN. INST. GMBH
Gas-Wasser-Heizung
Rohrreinigungsserv.
Bruchfeldstraße 109
60528 Frankfurt
Tel. 069/672237

Beton-Bohr & Sägetechnik
Torsten Alt
Zur Frankenfurt 139
60529 Frankfurt
Tel. (069) 35 35 31 07
Fax (069) 35 35 54 08
Mobil: 0177 - 2747076

Schreinerei

Der Zollstock
Wir nehmen Maß!
10 Jahre
Türen & Fenster
Rollläden, Parkett
Einbaumöbel
Glasarbeiten
Reparaturen
Schreinerei Heuser&Kurth GbR
Röntgenstraße 8
60388 Frankfurt am Main
Telefon 06109-378400
Telefax 06109-378401
www.der-zollstock.de

Garten

Gartengestaltung
ALI ÜCELEHAN
Baumfällen bis 30m - Büsche-/ Heckenschnitt - Gartenpflege - Rasen/ Rollrasenanlegen - Stein-/ Pflassterarbeiten Neuanlagen - Zaunbau - Holz- Terrassenbau - Trockenmauerbau - Naturstein - Dauerpflege - Erdarbeiten - Pflanzen - Reparaturen
65835 Liederbach
Telefon 06196-4020470
Mobil 01733027702

BITTE BEACHTEN!
Redaktionsschluß ist Freitag, 10.00 Uhr!
Redaktionsschluß für Wochenendveranstaltungen ist Montag, 10.00 Uhr!
Anzeigenschluß ist Dienstag, 9.30 Uhr!
Alle Anzeigen, Texte und Bilder bitte an:
post@lokale-mediengruppe.de

Helfen Sie uns beim Kampf gegen den Herztod!
Björn Steiger Stiftung
T +49 7195-30 55-0
E info@steiger-stiftung.de
H www.steiger-stiftung.de
Spendenkonto:
DE51 6126 2345 0004 4440

MESSERER GMBH
GRABDENKMALE
SEIT 1920
• GRABDENKMALE
• GRABEINFASSUNGEN
• REPARATUREN
• ZWEITSCHRIFTEN
PREISVERGLEICHE LOHNEN SICH
TELEFON: (069) 37 17 21
65931 FRANKFURT/SINDLINGEN • FARBENSTRASSE 80
65931 FRANKFURT/ZEILSHEIM • WELSCHGRABENSTRASSE

Bestattungen
Überführungen
Pietät Frye
Telefon 381033
und 445727
Bestattungen und Überführungen im In- und Ausland
Persönliche Beratung - auch durch Hausbesuche
Erledigung aller Formalitäten-Sonn und Feiertagsdienst
Bestattungskosten-Vorsorge
65933 Frankfurt - Griesheim

DERNBACH BESTATTUNGEN
069-350476
Tag und Nacht erreichbar
www.dernbach-bestattungen.de
• Beratungen im Büro und zuhause
• Fachgeprüfte Bestatter
• Überführungen
• Erd-, Feuer-, See– und Friedwaldbestattungen
• Beratungen zur individuellen Bestattungsvorsorge
Alt-Schwanheim 33 B
60529 Frankfurt am Main
069-350476
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Marktstraße 16
65451 Kelsterbach
06107-4412
Schwanheim - Goldstein - Niederrad

BITTE BEACHTEN!

Redaktionsschluß
Freitag 10.00 Uhr

Redaktionsschluß
für
Wochenendveranstaltungen
Montag 10.00 Uhr

Anzeigenschluß
Dienstag, 9.30 Uhr

Alle Anzeigen,
Texte und Bilder
bitte an:

post@lokale-
mediengruppe.de

Ambulanter „Computer" Pflegedienst
Hilfe für jung und alt
technische Fragen, Probleme mit dem Computer? Telefon 0176-29079000
(kostenloser Rückruf)
oder www.remote-help.de

PIETÄT MAYER
IM GALLUS GMBH
Bestattungen
Mainzer Landstr. 260
73 11 47
Waldschulstraße 17
39 16 61
www.pietaet-mayer.de
Tag und Nacht erreichbar

Beratung für Familienanzeigen

Ein Todesfall in der Familie ist ein immenser Einschnitt ins Leben. Die Trauer lähmt, handeln fällt schwer. Insbesondere die Formalitäten können sich überwältigend anfühlen. Auch die Möglichkeiten, Trauer und Beileid auszudrücken sind überwältigend. Eine Traueranzeige kann bei dieser Trauerarbeit helfen. Sie ersparen es sich die Mühe und Schmerzen, jeden Bekannten einzeln zu informieren und schaffen sich damit emotionalen Freiraum.

Gerne beraten wir Sie aber auch selbst. Bei Angebot und Preis steht Ihre Familienanzeige sowie deren Gestaltung im Vordergrund.

Lassen Sie sich im Vorfeld ein Paar Anzeigenmotive per eMail zur Information senden, so können Sie sich ein Überblick über Text und Größe machen.

Vereinbaren Sie einfach einen unverbindlichen Beratungstermin telefonisch (069/36 66 00) oder unter post@lokale-mediengruppe.de

Pflegedienst Frankfurt-WeST
Bereits seit 25 Jahren für Sie da!
Ambulanter Pflegedienst
Nitzschke & Lach GbR
Alt-Schwanheim 42
Telefon: 069 - 35 35 47 77
E-Mail: PDNL@gmx.de

Impressum

Herausgeber: Frankfurter-Zeitungsverlag.de. Zeilsheimer Wochenblatt • Freitagsblätter • l. Nieder Zeitung • Bockenheimer Woche • Rödelheimer Woche • Frankfurter Woche City • Gallus Echo • Sossenheimer Woche • Schwanheim- Goldsteiner Zeitung / Anzeiger • Main-Magazin • Nordwest Magazin • Zeilsheimer- und Sindlinger Woche. Frankfurter-Zeitungsverlag.de, Alt Schwanheim 24, 60529 Frankfurt am Main. Zentrale: (069) 366 600. Telefax: (069) 365 533.

post@lokale-mediengruppe.de. Ladungsfähige Anschrift für alle unten genannten Personen. Für die redaktionellen Inhalte verantwortlich im Sinne des Presserechts: E. Klein, Alt Schwanheim 24, 60529 Frankfurt am Main. Zentrale: (069) 366 600. Telefax: (069) 365 533. Redaktion: Sebastian A.P. Klein.
Rechtlicher Hinweis: Die Inhalte von Frankfurter-Zeitungsverlag.de Online sind urheberrechtlich geschützt. Klein Frankfurter-Zeitungsverlag.de gestattet die Nutzung von Inhalten von Frankfurter-Zeitungsverlag.de Online nur in dem durch das Urhebergesetz erlaubten Rahmen. Jede anderweitige Nutzung ist unzulässig und bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Klein Frankfurter-Zeitungsverlag.de. Für die Inhalte fremder verlinkter Internetangebote sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich, eine Haftung von Klein Frankfurter-Zeitungsverlag.de ist insoweit ausgeschlossen.
Klein Druck- und Verlagshaus. Frankfurt 01.7.2023

Sternsingen 2024 in der katholischen Pfarrei Sankt Jakobus

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit": unter diesem Motto steht die Sternsingeraktion 2024. Bundesweit werden Kinder und Jugendliche unterwegs sein, um die weltweit größte Spendenaktion von Kindern für Kinder durchzuführen. Auch in Schwanheim, Goldstein, Niederrad und im Lyoner Quartier werden im Januar Sternsinger:innen der katholischen Pfarrei Sankt Jakobus unterwegs sein. Wer einen Besuch wünscht, kann sich über einen Zettel anmelden, der in den Kirchen St. Mauritius, St. Johannes oder Mutter vom Guten Rat ausliegt oder man druckt sich ihn über die Webseite www.stjakobus-ffm.de aus.

Wann sind die Sternsinger:innen in Ihrer Straße unterwegs? Niederrad/Lyoner Quartier: Die Niederräder Sternsinger:innen sind unterwegs samstags am 6. und 13.1.24 von 14 - 18 Uhr und sonntags am 7.1.24 und 14.1.24 jeweils zwischen 11 und 12 Uhr und 13.30 – 18 Uhr.

Schwanheim/Goldstein: Die Schwanheimer und Goldsteiner Sternsinger:innen sind unterwegs von Freitag, den 5.1. bis Montag den 8.1.24, jeweils vormittags und nachmittags.
Wer kann mitmachen: Kinder ab dem 7. Lebensjahr können sich als Sternsinger:innen per E-Mail oder Anruf melden, unter Angabe des Vor- und Familiennamens, des Geburtsdatums, einer E-Mailadresse und ihres Wohnorts. Bitte anmelden bis zum 8.12.2023 bei: sternsingen@stjakobus-ffm.de Bei weiteren Fragen rund um die Aktion kann man sich direkt an das zentrale Pfarrbüro unter der Nummer 069-6780865-0 wenden.

Pfr Werner Portugall

Kirchen Nachrichten

Katholische Pfarrei St. Jakobus

Donnerstag, 14.12., 18:30 Weinbergkapelle Heilige Messe mit Kommunion unter beiderlei Gestalten (Pfr. Metzler)
Freitag, 15.12., 07:00 St. Mauritius Frühschicht - adventliches Morgenlob mit anschl. Frühstück
Samstag, 16.12., 17:00 Uniklinik 1. Sonntagsmesse 19:00 Weinbergkapelle Portugiesischer Gottesdienst
Sonntag, 17.12., 09:30 Mutter v. Guten Rat Hochamt zum 90. Jahrestag der Kirchweih der Offenen Kirche Mutter vom Guten Rat. Predigt: P. Max Cappabianca OP. Anschleßend Einweihung neuer Kirchplatz u. Kirchcafé (Pfr. Portugall u. Team) Musikalisch mitgestaltet vom Frauenensemble Mirabilis 11:00 St. Mauritius Hochamt (Pfr. Kaifer) f. die ++ der Familien Sachnik und Ballon; f. + Heinrich Walter; f. + Anja Böhme; f. + Clementine u. Johann Keidel; f. ++ Inge u. Franz Hohmann; 11:00 St. Mauritius Saal Kinderwortgottesdienst "Maria begegnet dem Engel" 11:30 Mutter v. Guten Rat Hochamt in kroatischer Sprache (P. Komljenovic) 11:30 St. Johannes Hochamt (Pfr. Metzler) f. die ++ der Familien Sauerborn, Heuser, Fladung, Schmidt und Meiwes; Jahresamt f. + Stefan Glados; f. die ++ der Familien Rudolf und Glados; 18:30 St. Johannes GOTToffen (C. Fischer)
Montag, 18.12., 16:45 St. Josef Konventsmesse der Nazaretschwestern
Dienstag, 19.12., 08:30 Schwesternhaus Heilige Messe f. ++ Karl u. Klara Schratz u. alle Leb. u. Verst. der Familien Arndt, Schratz, Feldpausch, Pfeiffer, Schaller, Dippel, Görge 17:00 Uniklinik Heilige Messe
Mittwoch, 20.12., 09:00 St. Johannes Heilige Messe f. ++ Maria u. Barbara Schönberger und alle Ang.; f. ++ Robert u. Viktor Sucksdorf u. alle Ang.
Veranstaltungen und Termine
Mi, 13.12. | 17:00: Krippenspielprobe | St. Mauritius
Mi, 13.12. | 18:00: Kennenlerntreffen Weggottesdienstgruppe 3 | St. Johannes,
Do, 14.12. | 15:00: Indoor-Spielplatzcafé | St. Mauritius Großer Saal
Do, 14.12. | 18:30: Pfadfinder Gruppenstunde | St. Mauritius GZ 1. Stock
Fr, 15.12. | 09:30: " Mit Musik und Stille ins Wochenende tanzen " | St. Johannes
Fr, 15.12. | 17:30: Wölflinge Gruppenstunde | St. Mauritius Sitzungsraum 1. Stock
Sa, 16.12. | 10:00: Krippenspiel 2. Mutter v. Guten Rat
Mo, 18.12. | 17:00: Krippenspielprobe | St. Mauritius
Di, 19.12. | 17:30: Jungpfadfinder und KJG Gruppenstunde | St. Mauritius 1. Stock
Vermeldung:
Messbestellungen bitten wir bis zum 15. des Vormonates in den Büros zu den Öffnungszeiten zu bestellen. Vielen Dank.
Seelsorge-Notfall-Telefon: 01802-520725
Öffnungszeiten:
Kirche St. Mauritius und Mutter vom Guten Rat täglich 9-17 Uhr
Zentrales Pfarrbüro Niederrad: Mo. Di., Do., von 9:30-12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr und Fr. von 9:30 bis 12 Uhr Telefon 0696780865-0 oder Mail: zentralesbuero@stjakobus-ffm.de
Familienbüro Schwanheim : Mo., Di., Do. u. Fr. von 9:30-12 Uhr und Mi. 15-18 Uhr Telefon 0696780865-70 oder Mail: familienbuero@stjakobus-ffm.de

Ev. Dankeskirche

Unsere Sprechzeiten sind: mittwochs von 16.00-18.00 Uhr, donnerstags von 15.00-17.00 Uhr und freitags von 10.00-12.00 Uhr
Wochentermine:
Samstag, 16.12.2023, 15.00 Uhr Senioren-Nachmittag: vorweihnachtliches Beisammensein
Dienstag, 19.12.2023, 14.00-16.00 Uhr Ihr Schutzmann vor Ort 19.30 Uhr Probe Posaunenchor
Einladung zum Gottesdienst
(Bitte beachten Sie unsere Homepage, alle Ankündigungen gelten unter Vorbehalt)
Sonntag, 17.12.2023, 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum 3. Advent, Präd. Schwager

Ev. Martinusgemeinde

Zuhause oder bei der Arbeit: beim täglichen Glockenläuten um 12.00 Uhr wollen wir für den Frieden beten und miteinander verbunden sein.
Donnerstag, 14.12.2023, 19.00 Uhr Ausgleichsgymnastik Regina Weissgärber
Freitag, 15.12.2023, 14.40 Uhr Hühnerhof – Chor für Grundschulkinder Julia Heidemann 15.30 Uhr Kükenchor – Kindergartenkinder Julia Heidemann 16.30 Uhr Kinder-Weihnachtskonzert in der Martinuskirche 19.00 Uhr Spieleabend Helga Löffert
Sonntag, 17.12.2023, 3. Advent, 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und dem Posaunenchor Pfrin. Blume 11.00 Uhr Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier Kigo-Team 15.00 Uhr Ök. Plaudercafé in St. Mauritius 7.00 Uhr „Nun singet und seid froh" – Konzert mit weihnachtlicher Chormusik in der Martinuskirche
Montag, 18.12.2023, 09.30 Uhr Mini-Club Chiara Gisevius
Dienstag, 19.12. 2023, 19.30 Uhr Offenes Weihnachtsliedersingen mit dem Martinuschor Christiane Kessler 20.00 Uhr Martinuschor Christiane Kessler
Mittwoch, 20.12.2023, 15.00 Uhr Mittwochkreis Marianne Schneider
Wir sind erreichbar montags von 10-12 Uhr, mittwochs von 15-17 Uhr und donnerstags von 16-18 Uhr unter Telefon: 069-355586 oder jederzeit per Mail: martinusgemeinde.frankfurt@ekhn.de

Ev. Paul Gerhardt Gemeinde

Das Gemeindebüro der Paul-Gerhardt-Gemeinde ist persönlich und telefonisch mittwochs von 16.00-18.00 Uhr und donnerstags von 10.00-12.00 Uhr unter der Telefonnummer 069 666 2349 zu erreichen und außerhalb dieser Zeit über den Anrufbeantworter.
Freitag, 15.12., 15.00 Uhr Cafe Gerauer, GZ, 17.00 Uhr Lebendiger Adventskalender Pfarrgarten oder Pfarrhaus K39,
Samstag, 16.12., 15.00 Uhr Weihnachtsfeier für Senioren in Kooperation mit der AWO Niederrad, GZ 52,
Sonntag, 17.12., 10.00 Uhr Weihnachtl. Musik-Gottesdienst am 3. Advent mit Pfrin Vetter-Jung u. dem Paul-Gerhardt Chor, K39
Montag, 18.12., 10.00 Uhr Die AlterNaiven –Theaterprobe, K39, 14.00 Uhr Ostfriesenee(ologie(stunde mit Gerd Pfahl, K39, 18.00 Uhr Adventssingen auf dem Platz d. Tiny House gegenüber Saonestr. 2-4, mit dem PGG-Chor,
Mittwoch, 10.12., 09.00 Spirituelle Körperwahrnehmung und Meditation, K39, 09.30 Uhr Senioren-Gymnastik, GZ, 19.30 Uhr „Bibel Aktuell", GZ
Jugendbereich Gerauer Straße 52
Aktuelle Angebote vom Jugendhaus findet Ihr auf Instagram (jugendtreff_pgg) oder über die Homepage.
GZ = Gemeindezentrum, Gerauer Straße 52
Kl. Kirche = Kleine Kirche, Kelsterbacher Str. 41
K39 = Kelsterbacher Str. 39, Pfarrhaus/Gruppenraum
Ihre Pfarrerinnen Anja Bode und Claudia Vetter-Jung
Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde Gerauer Str. 52, 60528 Frankfurt, Mail: paul-gerhardt-gemeinde.frankfurt@ekhn.de

Stadtmission Niederrad

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:
Montag 16.30-17:30 Uhr : Eltern-Kind-Treff (0-4 Jahre)
Dienstag 15.30-16.30 Uhr: Kindertreff Junior (4-6 Jahre) 17.00-18.30 Uhr: Kindertreff (6-12 Jahre)
Freitag 19.30 Uhr: Teentreff (ab der 7. Klasse)
Sonntag 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Groß und Klein"Weitere Infos unter: www.stami-niederrad.de

Jehovas Zeugen

Jeder ist herzlich Willkommen! Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.jw.org

Kath. Kirchengemeinde St. Margareta

Höchst
Do. 14.12., 07:00 St. Josef Frühschicht im Advent mit Texten und Musik im Gemeindebüro, anschl. Frühstück
Fr. 15.12. 10:00 Aktive Senioren 20:00 St. Justinus Nacht der Lichter
Sa. 16.12. 18:00 Adventsfenster mit Illumination (Kirche im Grünen)
So. 17.12., 11:00 St. Justinus Eucharistiefeier anschl. Kirchkaffee mit Verkauf von Produkten aus fairem Handel 12:00
Erstkommunionvorbereitung Gemeindestunde (St. Justinus) 13:00 St. Justinus Taufe 14:30 St. Josef Eucharistiefeier der Gehörlosengemeinde 16:00 Experimental Chor (St. Josef)

Sindlingen
Do. 14.12., 06:00 St. Dionysius Frühschicht im GH Konferenzraum, anschl. Frühstück 17:00 Erstkommunionvorbereitung – Treffen mit Kindern und Eltern
(GH Saal)
So. 17.12., 09:15 St. Dionysius Bußgottesdienst im Advent mit Kommunionfeier und Kinderwortgottesdienst anschließend Kirchkaffe
Di. 19.12., 17:30 St. Dionysius Rosenkranzgebet im Konferenzraum 18:00 St. Dionysius Eucharistiefeier im Konferenzraum
Mi. 20.12. 15:00 Seniorenclub (GH Konferenzraum)

Zeilsheim
Do. 14.12., 06:30 Wortgottesfeier als Rorategottesdienst im GZ Clubraum, anschl. Frühstück
So. 17.12., 11:00 Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Messdiener Einführung anschl. Mittagessen und gemütliches Beisammensein
Di. 19.12., 17:00 Erstkommunionvorbereitung 2. Weggottesdienst-Treffen (St. Bartholomäus)

Kath. Kirchengemeinde St. Hildegard

Nied
Freitag, 15.12., St. Markus 18:00 Uhr Versöhnungsgottesdienst
Samstag, 16.12., St. Markus 18:00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 17.12., Dreifaltigkeit 09:30 Uhr Hl. Messe Begleitender Kinderwortgottesdienst St. Markus 11:00 Uhr Morgenlob Dreifaltigkeit 18:00 Uhr Versöhnungsgottesdienst
Mittwoch 20.12., Dreifaltigkeit 09:00 Uhr Adventsgottesdienst Friedrich-List-Schule 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Rorate-Gottesdienst

Griesheim

Donnerstag, 14.12., St. Hedwig 17:00 Uhr Rorate-Gottesdienst, anschl. Adventsfeier
Freitag, 15.12., Mariä Himmelfahrt 09:00 Uhr Wortgottesdienst
Sonntag, 17.12. Mariä Himmelfahrt 09:30 Uhr Familiengottesdienst St. Hedwig 11:00 Uhr Hl. Messe mit Taufe
Dienstag, 19.12., Mariä Himmelfahrt 06:00 Uhr Rorategottesdienst, mit anschl. Frühstück

Gallus
Donnerstag, 14.12., 17:30 Uhr Rosenkranzgebet 18:00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 15.12., 16:00 Uhr ökum.Wortgottesfeier im J.-Kirchner-Altenheim
Sonntag, 17.12., 09:30 Uhr Wortgottesdienst mit dem Singkreis St. Gallus
Mittwoch 20.12., 06:00 Uhr Frühschicht im Advent im Theobaldaraum

Ev. Kirchengemeinde Nied / Griesheim
So., 17.12., 11 Uhr Segen, der unter die Haut geht - Musikalischer Segnungsgottesdienst in der Christuskirche. Liturgische Leitung: Vikarin Inge Cahn von Seelen

Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim
Sonntag, 17.12.2023, 11 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche, Frankenthaler Weg (Prädikant T. Reck)

FeG Zeilsheim
Für alles Aktuelle die Internetseite oder Facebookseite. ZEILSHEIM.FEG.de https://www.facebook.com/fegzeilsheim

Neuapostolische Kirche
Gebeschusstraße 26, Frankfurt-Höchst
Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten: sonntags um 10.00 Uhr, mittwochs um 20.00 Uhr
Weitere Informationen: https://www.nak-frankfurt.de/hoechst

TERMINE IN KÜRZE

15.12.,16.30 Uhr Kinderweihnachtskonzert in der Martinuskirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Martinuskirche Schwanheim, Martinskirchstr. 52
17.12., 17 Uhr In dulci jubilo - Chorkonzert in der Martinuskirche. Eintritt frei. Martinuskirche Schwanheim; Martinskirchstr. 52
17.12., 15 – 17 Uhr Weihnachtskonzert im Hofgut. Zu Gast sind die Musizierenden Svetlana Dorosok – Mezzosopran -, Wladimir Lukaschewic – Bariton – und Inessa Radion – Klavier. Zu Gehör kommen klassische Werke, ukrainische Volkslieder, italienische Lieder und internationale Weihnachtslieder. Moderiert wird der Nachmittag von der engagierten und umtriebigen Irene Knab. Eine vorherige Anmeldung ist möglich telefonisch unter 069 / 299 807 2223 oder per email: carmen.simon@frankfurter-verband.de. Begegnungs- und Servicezentrum Hofgut Goldstein des Frankfurter Verbandes im Tränkweg 32
19.12., 19 Uhr CLASSIC BRASS – eines der besten Blechbläserensembles Europas – mit einem glanzvollen Advents- und Weihnachtsprogramm zu Gast in Nied »Alle Jahre wieder« Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.in der Evangelische Christuskirche 65934 Frankfurt am Main – Nied, Alt Nied 10
28.12., 18.30 Uhr Jahresausklang beim Heimat- und Geschichtsvereins Schwanheim e.V. alle Mitglieder und Freunde des Heimatmuseums Schwanheim sind herzlich eingeladen. Im Hof des Wilhelm-Kobelt-Hauses, Alt Schwanheim 6. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Bitte bringen Sie einen eigenen Becher für den heißen Apfelwein mit.
11.1., 16 Uhr Spannende Bilderbuchgeschichten mit LeseFreundin Marita für alle Kinder ab 4 Jahre. In der Stadtteilbibliothek Schwanheim Alt-Schwanheim 6
19.1., 10 Uhr Susanne Reinhard-Koch und Annika Käck-Sommerfeld, Leiterin der Stadtteilbibliothek, laden zum Neustart des LiteraturCafés in die Stadtteilbibliothek Schwanheim ein. Anmeldung: Stadtteilbibliothek Schwanheim Alt-Schwanheim 6, Tel.: 069 212-77877 E-Mail schwanheim@stadtbuecherei.frankfurt.de
24.1., 15 bis 17 Uhr Großer Mario Day in der Stadtteilbibliothek Schwanheim alle Kinder ab 8 Jahre, die gerne „zocken" sind eingeladen. Anmeldung nicht erforderlich. Schwanheim Alt-Schwanheim 6

Familienanzeigen sind wichtig.
Sie informieren damit ihre Bekannten,
Freunde und Nachbarn.

Wir beraten sie vertrauensvoll.

post@lokale-mediengruppe.de

Aktuelle Immobilien-Angebote

Erfolgreich mit HARTMANN IMMOBILIEN

599.000,- €

Zu kaufen: Ein- bis Zweifamilienhaus!

Standort: Hofheim am Taunus / Marxheim
Wohnfläche: ca. 149 m²
Zimmer: 9
Baujahr: 1953

Wohnhaus für eine Familie/Generationenhaus mit ca. 149 m² Wohnfläche, gute und ruhige Lage in Hofheim-Marxheim, ca. 413 m² Grundstück, zwei getrennt nutzbare Wohnungen mit insgesamt neun Zimmern, Zentralheizung Bj. 2022, 1x Garage, 1x Carport und 3x PKW-Stellplatz, Vollkeller, Terrasse und Garten, mietfrei und bezugsfertig

Verfügbarkeit: kurzfristig verfügbar
Energieausweis: B, 304kWh, Gas, Bj. 1953, H

Verkauf im Verkäufer-Alleinauftrag ohne zusätzliche Käuferprovision!

549.000,- €

Zu kaufen: Eigentumswohnung mit ELW!

Standort: Sulzbach am Taunus
Wohnfläche: ca. 167m²
Zimmer: 7
Baujahr: 1973

Außergewöhnliche Eigentumswohnung mit separater Einliegerwohnung, ca. 138m² Hauptwohnung im Maisonette-Stil über zwei Ebenen, zwei Tageslicht-Bäder mit Badewanne bzw. Dusche, Balkon; Einliegerwohnung mit ca. 29m², modernes Tageslicht-Duschbad, Einbauküche, ideal für Teenager, Homeoffice oder Vermietung, bezugsfrei bei Kauf

Verfügbarkeit: nach Vereinbarung
Energieausweis: V, 184,6kWh, Öl, Bj. 1973, F

Verkauf im Verkäufer-Alleinauftrag ohne zusätzliche Käuferprovision!

449.000,- €

Zu kaufen: Freistehendes Einfamilienhaus!

Standort: Frankfurt am Main - Nied
Wohnfläche: ca. 113m²
Grundstück: ca. 552m²
Baujahr: vor 1900

Charmantes, freistehendes Zuhause für die ganze Familie im alten Ortskern von Frankfurt-Nied, ca. 113m² Wohnfläche mit sechs Zimmern, zwei Tageslicht-Bäder mit Dusche bzw. Wanne, separates WC, lauschige Dachterrasse, gemütlicher Garten, überdachter Freisitz/Remise, Nebengebäude (Hobbyraum), Stellplätze, vermieteter Verkauf

Verfügbarkeit: nach Vereinbarung
Energieausweis: B, 382,5kWh, Gas, Bj. 1870, H

Verkauf im Verkäufer-Alleinauftrag ohne zusätzliche Käuferprovision!

339.000,- €

Zu kaufen: Einfamilienhaus!

Standort: Frankfurt am Main - Goldstein
Wohnfläche: ca. 81m²
Grundstück: ca. 720m²
Baujahr: 1935

Einfamilienhaus in guter und ruhiger Lage von Frankfurt-Goldstein auf ca. 720m² Erbbaugrundstück, ca. 81m² Wohnfläche, kontinuierlich modernisiert, Tageslicht-Bad, Gäste-WC, ausgebauter Dachspitz, Carport, überdachter Freisitz, Nebengebäude, miet- und bezugsfrei bei Kauf

Verfügbarkeit: nach Vereinbarung
Energieausweis: B, 144,1kWh, Gas, Bj. 1935, E

Verkauf im Verkäufer-Alleinauftrag ohne zusätzliche Käuferprovision!

Ihr Kontakt zu uns:

Telefon: 069 – 935 40 102
E-Mail: info@hartmann-immobilien.com
Büro: Wilhelm-Kobelt-Str. 3, 60529 Frankfurt

www.hartmann-immobilien.com

Interesse geweckt?

Hier geht es zu unserem neuen Online-Angebot!

Wir suchen Sie
zur Verstärkung unseres Teams als
engagierten und zuverlässigen
Zeitungszusteller
Die SGZ wird einmal in der
Woche, mittwochs in
Schwanheim und Goldstein
in die Briefkästen verteilt.
post@lokale-mediengruppe.de

Beratung und Druck

Famlie, Trauerfall
Geburt Hochzeit
oder
einfach mal so

Beratung und Druck

Zum Biergrund
Kegelbahn 34, 65931 Frankfurt
Tel. 069 - 85801736 + 0176-30526760
Abholservice
DAZN
Für Druckfehler keine Haftung

Aktuelle Angebote entnehmen
Sie bitte unserer Karte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Momi

Gitarrenunterricht in Schwanheim für Kinder Jugendliche und Erwachsene mit zwei kostenlosen Probestunden Dieter Brum, Tel: 0162-3519627

AUTOFIT BOHLAND

Meisterwerkstatt der Kfz-Innung seit 1949
Instandhaltung aller Fabrikate
Eifelstr. 9 • 60529 Frankfurt-Schwanheim
T: 069 / 355531 • Mail: autofit-bohland@web.de

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Ihre Nachrichten
als ePost

Feiertage im Allgäu,

hü. Ferienwg. in Kaufbeuren
tageweise

zu verm. 08341-18622
doro.stegmann@web.de

Beratung und Druck
Familie, Trauerfall, Geburt, Hochzeit, Geburtstag
oder einfach mal so